

1. Record Nr.	UNISA996571856203316
Autore	Holischka Tobias
Titolo	CyberPlaces - Philosophische Annäherungen an den virtuellen Ort / Tobias Holischka
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-3463-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (213 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	AP 15942
Disciplina	306.4402854678
Soggetti	Virtualitat; Ort; Raum; Computerspiel; Wirklichkeit; Cyberspace; Phanomenologie; Technik; Gesellschaft; Philosophie; Medien; Medienphilosophie; Medientheorie; Kulturphilosophie; Virtuality; Place; Space; Computer Game; Reality; Phenomenology; Technology; Society; Philosophy; Media; Media Philosophy; Media Theory; Philosophy of Culture
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 1. Einleitung: Virtuellen Welten und ihre Orte 11 2. Das Verhältnis von Kunst und Technik 25 3. Möglichkeit und Wirklichkeit 53 4. Eine Frage der Perspektive 111 5. Der Ort der Information 141 6. Verhältnis, Folgen und Ausblick 167 Anhang 191
Sommario/riassunto	<p>Unser Alltag ist von technisch erzeugter Virtualität nicht nur geprägt - er wird in vielen Bereichen durch sie bestimmt. Die Informationsgesellschaft pflegt einen selbstverständlichen Umgang mit sich immer weiter entwickelnden technischen Geräten. Als Schein oder Unwirklichkeit konnotiert, bleiben die neuen Phänomene der Virtualität dabei jedoch weitgehend unreflektiert. Tobias Holischkas phänomenologische Analyse zeigt, dass insbesondere der virtuelle Ort als versammelndes Prinzip eine Realität schafft, die - ganz im Gegensatz zum abstrakten Konzept des Cyberspace - eine ontologische Verbindung zur menschlichen Alltagswelt herstellt und sie auf diese Weise erweitert.</p> <p>»Eine solide Untersuchung, die in den Vordergrund stellt, dass auch virtuelle Welten in der realen Welt verortet sind, ebenso physikalisch (in Computern) wie auch logisch.« Percy Turtur, Widerspruch, 64 (2017)</p>

»Diese wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem virtuellen Ort als Phänomen ist eine Bereicherung sowohl für den medienpädagogischen Diskurs als auch ein interessanter Beitrag zum Diskurs rund um das Thema der Digitalisierung.« Weiterbildung - Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends, 3 (2017) »Eine facettenreiche und präzise Annäherung an eine Phänomenologie des virtuellen Ortes. Die zahlreichen Beispiele sind anschaulich und argumentativ plausibel gewählt, so dass die Theorieperspektive produktiv und stichhaltig entwickelt wird.« Lars C. Grabbe, MEDIENwissenschaft, 1 (2017)
Besprochen in: GMK-Newsletter, 7/8 (2016) E-3, 9 (2016) Fraunhofer IRB, 8 (2016) <https://www.digitallernen.ch>, 3 (2018)
